Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **32 (1925)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erteilte Patente.

419183. Adolph Seelemann & Söhne, A.-G., Neustadt, Orla. — Kratzenbeschlag für Volants, Krempel- und ähnlichen Walzen.
419265. John Hetherington and Sons Limited, Manchester, England, und James Horridge, Bolton, U. S. A. Kämmaschine.

Gebrauchsmuster.

919546. Johann Kolofrat, Lörrach i. Bd. Haspel.
919549. Gebr. Meyer, Barmen. Meßvorrichtung an Haspel- und Spulmaschinen.
919587. Gebr. Meyer, Barmen. Vorrichtung zum Paraffinieren von Garnen.
919367. Hans Nacker-Erich, Bad Meinberg i. L., und Paul Nacke, Düsseldorf, Jülicherstr. 24. Webstuhl für Kokosmatten und Kokosteppiche.
918556. Richard Dietzsch, Geyer i. Erzgeb. Haspel.
918794. Firma H. F. Küchenmeister, Chemnitz. Feintransporteur für Fadenführer an Flaschenspulmaschinen.
918448. Paul Herold, Crimmitschau i. S. Ein- bezw. anbaufähige Staubabsauge- und Materialabführvorrichtung zur intensiven restlosen Entstäubung und Materialabführung für alle Arten von Reißmaschinen.
918048. Karl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Ringspindel für Spinn- und Zwirnmaschinen.
919862. Max Werler, Reichenbach i. Vogtl. Prellgummi für Webstühle.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1924. Vor einigen Wochen ist der vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins erstattete Bericht erschienen. Das 467 Seiten umfassende Buch gibt eingangs interessante statistische Angaben über wirtschaftliche Verhältnisse der Schweiz: Bodenfläche, Bevölkerung, Berufsverhältnisse, Wasserkräfte, Fabrikwesen, Arbeitslöhne, Arbeitsmarkt, Kosten der Lebenshaltung, Bankwesen, Zollwesen, Steuerwesen, Verkehr usw., welche 34 Seiten umfassen, um sodann in sehr detaillierter Weise Bericht zu erstatten über die Lage sämtlicher Industrien im letzten Jahre. Die handelsstatistischen Uebersichten und die Berichte über die einzelnen Zweige der Textilindustrie bieten eine reiche Fülle interessanten Materials. — Interessenten steht das Buch aus der Bibliothek des V. e. S. Z. leihweise zur Verfügung.

Schweizer Exporteur. Die September-Nummer dieser Zeitschrift für Schweizer Handel und Industrie ist in der Hauptsache der Textilindustrie gewidmet. Die Abhandlungen über die verschiedenen Textilzweige sind fast alle zweisprachig, französisch und englisch wiedergegeben, wodurch der Wert dieser Export-Zeitschrift besonders hervortritt. Otto Alder, der Präsident der St. Galler Handelskammer erörtert die Krise in der Stickereiindustrie, die ihren Anfang im Jahre 1914 nahm. Er folgert, daß unsere ostschweizerische Industrie nie mehr ihre frühere prosperierende Stellung erreichen werde, daß aber gleichwohl die Lage nicht derart verzweifelt sei, wie dies oft geschildert wird. Von Dr. H. Iselin, Basel, ist ein beleuchtender Bericht über die Lage der Basler Bandindustrie beigesteuert, während Dr. Th. Niggli, unser Mitredaktor, in französischer Sprache die Lage der schweizerischen Seidenindustrie im vergangenen Jahre bespricht. In deutscher Sprache finden sich Beiträge von Dr. C. Staehelin über „Die schweizerische Wirkerei- und Strickerei-Industrie und die Internationale Ausstellung in Paris; vom Chefredaktor des „Schweizer Exporteur", Dr. A. Haas, „Zur Lage der schweizerischen Textilindustrie"; Dr. J. Henggeler, „Der 12. internationale Baumwollkongreß in Wien" (4.—6. Juni 1925) und andere mehr.

Auch der Technik widmet der neue „Schweizer Exporteur" seine volle Aufmerksamkeit. In französisch-englischer Sprache ist die neue Schweiter-Bandspulmaschine besprochen und ein Artikel in deutsch macht den Leser mit der Berner Alpenbahn Bern-Lötschberg-Simplon bekannt.

Die reich illustrierte und vorzüglich redigierte Zeitschrift wird unserer Export-Industrie ohne Zweifel gute Dienste leisten und sei daher allen Interessenten bestens empfohlen.

Der Schweizer Kamerad (Verlag Pro Juventute, Zürich, jährlich 24 Hefte. Abonnement im Jahr Fr. 6.—, Halbjahr Fr. 3.20, Vierteljahr Fr. 1.75, für Klassenabonnements bedeutender Rabatt.) Die erste Nummer des XII. Jahrgangs dieser gediegenen, reich illustrierten Zeitschrift für die heranwachsende Jugend erscheint im neuen Gewande. Sie enthält außer dem ersten Kapitel einer fortlaufenden Erzählung: „Die Schiffbrüchigen", eine ganze Reihe von unterhaltenden und belehrenden Aufsätzen, u. a. eine Griechenlandfahrt, Sprachecke, Jung England am Werk. Ein breiter Raum ist, wie bisher, der Rubrik „Meine Freizeit" gewidmet. Aufmunternde Preisaufgaben und Wettbewerbe helfen mit, die Leser zur Selbsttätigkeit anzuregen.

Durch ein Abonnement dieser Zeitschrift, die wir allen unsern Lesern, ganz besonders aber unseren Schweizern im Auslande, bestens empfehlen können, unterstützen wir gleichzeitig unsere Institution „Pro Juventute".

Kleine Zeitung

Die Seidenfunde im Grabe von Tut-Ank-Amon. Angeblich sind bei Oeffnung des Grabes von Tut-Ank-Amon auch Seidenstoffe gefunden worden, welche als wunderbar gewebt beschrieben werden. Hierbei scheint sicher eine Verwechslung vorzuliegen, allerdings waren in der Periode zwischen 3300 und 1800 v. Chr. die Chinesen schon sehr bewandert in der Herstellung schöner Seidenstoffe geworden, doch hüteten sie damals ihr Geheimnis der Herstellung derartig gut, daß es wohl so gut als ausgeschlossen gelten kann, daß zu jenen Zeiten Seidenwürmer außer Landes gebracht werden konnten und kann es sich daher bei den Funden im Grabe des Tut-Ank-Amon wohl keinesfalls um dort hergestellte Seide handeln, denn die Aegypter hätten schwerlich eine derartige Sorgfalt auf die Herstellung feinster Leinenwaren verwendet, wenn ihnen die Herstellung der Seide möglich gewesen wäre. Die früheste Erwähnung einer Verwendung der Seide in Europa stammt von Aristoteles aus dem Jahre 350 v. Chr., welcher das Seidengewand der Nymphe Pamphyle beschrieb und das sicherlich aus China stammte und in Griechenland mit einem märchenhaften Preise bezahlt worden war. Zur Zeit des Salomon, also gegen 1000 v. Chr., war die Seide höchstwahrscheinlich den Hebräern noch nicht bekannt. Es ist also so gut wie ausgeschlossen, daß die den staunenden Besuchern vorgewiesenen Seidenwaren aus dem Grabe des Tut-Ank-Amon stammen konnten, oder falls sie daraus stammten, so waren es sicherlich überhaupt keine aus Seide hergestellten Stoffe, sondern nur seidenähnliche. L. N.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Stellen-Anzeiger

Offene Stellen.

23) Zürcher Kommissionshaus sucht zur Stoffkontrolle tüchtigen, selbständig arbeitenden jungen Mann, wenn möglich mit franz. und engl. Sprachkenntnissen. Bewerber müssen im Verkehr mit Stückfärbereien und Appreturanstalten bewandert sein.

24) Großes Zürcher Fabrikationshaus sucht erstklassigen Mann für Nouveautés-Disposition.

Stellen-Gesuche.

39) Ehemaliger Seidenwebschüler mit techn. Maturitätsdiplom, kaufm. Praxis in Import- und Exporthaus, perfekt deutsch, französisch, englisch und holländisch, sucht anderweitig Stellung. Ausland bevorzugt.

41) Tüchtiger Webermeister mit 15jähriger Praxis auf glatten-, Wechsel- und Lancierstühlen, sucht anderweitige selbständige Stellung.

42) Selbständiger Patroneur, junger Mann mit In- und Auslandspraxis (Lyon), Spezialist für Krawattendessins, sucht Stellung in Fabrik-Atelier im In- oder Ausland.